

## LAT.5

## A

## Sprache(n) im Fokus

## Bewusstheit für Sprache

<b>1. Die Schülerinnen und Schüler kennen die sprachhistorische Bedeutung des Lateins für viele europäische Sprachen.</b>		Querverweise BNE - Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung	
LAT.5.A.1 Die Schülerinnen und Schüler ...			
<b>3</b>	a	<ul style="list-style-type: none"> <li>» können Beispiele nennen für den Einfluss der lateinischen Sprache auf die romanischen Sprachen und Englisch (z.B. Wortschatz, Flexionen).</li> <li>» können Beispiele von Lehn- und Fremdwörtern lateinischer Herkunft in der deutschen Sprache nennen.</li> <li>» können lateinische Spuren in wissenschaftlichen Fachbegriffen und Neuschöpfungen (z.B. Werbung, Produktnamen) erkennen.</li> </ul>	D.5.C.1.e
	b	<ul style="list-style-type: none"> <li>» kennen im Überblick die historischen Hintergründe, die zur Beeinflussung vieler europäischer Sprachen durch das Latein geführt haben (z.B. Vulgärlatein, Humanismus).</li> </ul>	
<b>2. Die Schülerinnen und Schüler können lateinische Herkunftswörter im panromanischen Wortschatz und bei Internationalismen erkennen.</b>		Querverweise	
LAT.5.A.2 Die Schülerinnen und Schüler ...			
<b>3</b>	a	<ul style="list-style-type: none"> <li>» wissen, dass es Wörter lateinischen Ursprungs gibt, welche in den meisten romanischen Sprachen vorkommen und dass ihre Bedeutungen sich unterscheiden können.</li> <li>» können mithilfe ihrer lateinischen Vokabelkenntnisse die Bedeutung von Wörtern aus den romanischen Sprachen erschliessen und umgekehrt.</li> <li>» wissen, dass der Wortschatz der Internationalismen aus vielen Wörtern mit lateinischer Herkunft besteht, und können dieses Wissen zur Erschliessung ihnen nicht bekannter Wörter nutzen.</li> </ul>	FS1F.1.B.1.e FS1F.2.B.1.e FS1F.5.A.2.c FS2E.1.B.1.e FS2E.2.B.1.e FS2E.5.A.2.c FS3I.5.A.1.a
	b	<ul style="list-style-type: none"> <li>» wissen, dass es zwischen Sprachen sogenannte falsche Freunde gibt, und können einige lateinische Beispiele nennen (z.B. lat. formidabilis - schrecklich, franz. formidable - wunderbar; lat. sensibilis - empfindsam, engl. sensible - vernünftig).</li> <li>» können einfache lateinische Sätze in die französische oder englische Sprache übertragen, indem sie sprachverwandtes Vokabular verwenden.</li> <li>» können einfache Texte ihnen nicht bekannter romanischer Sprachen verstehen, indem sie auf das sprachverwandte lateinische Vokabular zurückgreifen.</li> </ul>	FS1F.1.B.1.e FS1F.2.B.1.e FS2E.1.B.1.e FS2E.2.B.1.e

<p><b>3. Die Schülerinnen und Schüler kennen Phänomene der Entwicklung vom Lateinischen zu den romanischen und anderen ihnen bekannten Sprachen.</b></p>		<p>Querverweise</p>
<p>LAT.5.A.3 Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		
<p><b>3</b></p>	<p>1a » können Beobachtungen zu sprachlichen Weiterentwicklungen vom Latein zu anderen ihnen bekannten Sprachen anstellen (z.B. accent circonflexe im Französischen).</p>	
	<p>1b » kennen sprachliche Veränderungen in der Entwicklung vom Latein zu anderen ihnen bekannten Sprachen (z.B. lat. probabilis - franz. und engl. probable, lat. ratio - franz. raison - engl. reason).                  » können erkennen, dass die lateinischen Wörter die Schreibweise von Lehn- und Fremdwörtern beeinflussen (z.B. ad-dere - Addition, at-tribuere - Attribut).</p>	
	<p>1c » kennen die Weiterentwicklung des lateinischen Alphabets (z.B. Einführung der Buchstaben x, y und z) und erkennen so griechische Fremdwörter im Latein (z.B. Physik).                  » kennen besondere Schreibweisen infolge von sprachlichen Entwicklungen (z.B. Doppelkonsonanten durch Assimilationen) und können orthographische Spezialitäten in Fremd- und Lehnwörtern in den ihnen bekannten Sprachen auf die lateinischen Herkunftswörter zurück führen (z.B. aggressiv, Maschine, Fakten, Interesse).</p>	
<p>LAT.5.A.3 Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		
<p><b>3</b></p>	<p>2a » können Vergleiche der Aussprache eines lateinischen Wortes mit den Entsprechungen in anderen Sprachen anstellen.</p>	

## LAT.5 B Sprache(n) im Fokus Wortschatz

<b>1. Die Schülerinnen und Schüler können einen lateinischen Wortschatz aufbauen.</b>		Querverweise	
LAT.5.B.1 Die Schülerinnen und Schüler ...			
3	1a	<ul style="list-style-type: none"> <li>» lernen die Grundbedeutungen weniger ausgewählter Wörter.</li> <li>» können aus der Bedeutungsvielfalt eines Wortes einzelne Bedeutungen einem Kontext zuordnen (z.B. agrum colere - ein Feld bebauen, deam colere - eine Göttin verehren).</li> </ul>	
	1b	<ul style="list-style-type: none"> <li>» erweitern ihren Wortschatz kontinuierlich.</li> <li>» können aus dem Kontext selber eine Bedeutung erschliessen (z.B. praemium petit - er/sie ist auf eine Belohnung erpicht).</li> </ul>	
LAT.5.B.1 Die Schülerinnen und Schüler ...			
3	2a	<ul style="list-style-type: none"> <li>» können Wörter des gelernten Wortschatzes orthographisch korrekt schreiben.</li> <li>» können für das korrekte Schreiben ihr Wissen um die Ausspracheregeln des Lateinischen nutzen.</li> </ul>	
<b>2. Die Schülerinnen und Schüler können Strategien zum Wortschatzerwerb und Regeln der Wortbildung reflektieren und für ihr Lernen nutzen. Sie können dabei auf Lernerfahrungen und Kenntnisse in anderen Sprachen zurückgreifen.</b>		Querverweise FS1F.5.B.2 FS2E.5.B.2 FS3I.5.B.2	
LAT.5.B.2 Die Schülerinnen und Schüler ...			
3	1a	<ul style="list-style-type: none"> <li>» können ihnen bekannte Strategien zum Wortschatzerwerb auf die lateinische Sprache übertragen (z.B. Karteikarten, gegenseitiges Abfragen, Visualisierung, computergestütztes Lernprogramm).</li> </ul>	
LAT.5.B.2 Die Schülerinnen und Schüler ...			
3	2a	<ul style="list-style-type: none"> <li>» können einzelne Wortbildungsregeln im Latein unter Anleitung anwenden und in andere ihnen bekannte Sprachen übertragen.</li> </ul>	D.5.C.1.e
	2b	<ul style="list-style-type: none"> <li>» können mithilfe einiger Wortbildungsregeln neue Wörter selbstständig erschliessen.</li> <li>» können ihr Wissen über die Wortbildung auf die ihnen bekannten Sprachen übertragen und Vermutungen über die Bedeutungen von Wörtern anstellen (z.B. span. libertad).</li> </ul>	D.5.C.1.e

LAT.5  
C | Sprache(n) im Fokus  
Grammatik

<p><b>1. Die Schülerinnen und Schüler können grammatische Strukturen im Latein verstehen und diese mit Deutsch, Französisch, Englisch und anderen ihnen bekannten Sprachen vergleichen.</b></p>	<p>Querverweise FS1F.5.D.2 FS2E.5.D.2 FS3I.5.D.2</p>
<p>LAT.5.C.1 Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	
<p><b>3</b></p> <p>a » können grammatische Strukturen im Latein erkennen, Regeln formulieren und Ähnlichkeiten und Unterschiede im Vergleich zu Deutsch, Französisch, Englisch und andern ihnen bekannten Sprachen beschreiben (Prädikat, Attribut, kausale Gliedsätze, Imperativ).</p> <p>» kennen die grammatischen Begriffe zur Analyse lateinischer Satzstrukturen und können sie in Beziehung setzen mit den in Deutsch, Französisch und Englisch verwendeten Begriffen.</p> <p>» können mithilfe grammatischer Begriffe lateinische Satzstrukturen analysieren.</p> <p>» können die grundlegenden Flexionen aktiv bilden (z.B. a-Deklination, a-Konjugation).</p> <p>» können die in den Wortendungen enthaltenen Informationen erkennen und diese Erkenntnisse für das Verstehen eines Satzes nutzen.</p>	<p>D.5.C.1.e</p>